01. September 2011

CHEMIEUNGLÜCK

Riesige Giftwolke bedroht russische Stadt

Die Bewohner der Industriestadt Tscheljabinsk bangen um ihr Leben. Bei einem Unfall ist giftiges Brom entwichen. Dutzende Menschen sind bereits im Spital.

Geplatzte Glasbehälter mit giftigem Brom haben in Russland zu einem folgenreichen Chemieunglück geführt. Mehr als 140 Menschen klagten in der Industriestadt Tscheljabinsk am Ural wegen einer riesigen Wolke aus gelb-braunen Bromdämpfen über Augen- und Schleimhautreizungen sowie Atemnot [..]. 38 Menschen mussten laut Agenturberichten ins Spital. Brom kann beim Menschen zu Organschäden sowie Schädigungen des Nervensystems führen.

Das Brom befand sich in flüssiger Form in Glasbehältern mit je fünf Litern in dem Güterwaggon. Vermutlich zerbarsten die Gläser bei Rangierarbeiten wegen unsachgemässer Lagerung. 40 bis 50 Liter seien ausgeflossen. [..] Von den insgesamt mehr als 2000 Gläsern zerbarsten nach Schätzungen lediglich acht bis zehn, wie die Staatsagentur Ria Nowosti schrieb.

Auf Bildern im Internet war zu sehen, wie sich die dichte Wolke ausbreitete. Bewohner schrieben in Blogs von ihren Ängsten um ihre Gesundheit. Erst Stunden nach dem Zwischenfall gaben die Behörden am Nachmittag Entwarnung. [..] Das Brom sollte nach offiziellen Angaben an einen chemischen Betrieb in die sibirische Altai-Region geliefert werden. (sda)